

Tagungsankündigungen

Bremer Symposion 2009. Autonomie und Motivation im Fremdsprachenlernen – Analysen, Erfahrungen, Konzepte, 6.–7. März 2009 an der Universität Bremen

Das autonome Fremdsprachenlernen war bereits 2007 Thema des Bremer Symposions. Ein wichtiges Ergebnis: Wir wissen zwar alle, dass Lernen ein aktiver, konstruktiver Prozess ist, wir wissen aber weniger darüber, wie dieser Prozess, der bei jedem Menschen anders verläuft, adäquat unterstützt werden kann. Ein weiteres Ergebnis: Sprachen können nur interaktiv gelernt werden. Das hat Konsequenzen für das Konzept des autonomen Sprachenlernens, insbesondere dann, wenn dieses in elektronischen Lernumgebungen situiert ist.

Vor diesem Hintergrund verfolgt das Symposion das Ziel, Ansätze der Motivationsforschung, didaktische Konzepte und praktische Erfahrungen zusammenzuführen, auszuwerten und kreativ weiterzuentwickeln.

Plenarvorträge: Jane Arnold (Sevilla), Helmut Brammerts (Bochum), Jürgen Quetz (Frankfurt)

Schwerpunkte der geplanten Arbeitsgruppen:

1. Autonome Sprachlernprozesse (allgemein, in verschiedenen Lebensphasen und in verschiedenen Bildungssektoren)

2. Motivationsfaktoren beim autonomen Sprachenlernen (z. B. aus den Perspektiven der Hirnforschung, der

Lernpsychologie, der Fremdsprachenlernforschung, der -didaktik)

3. Hilfsmittel beim autonomen Sprachenlernen (Medien, Materialien, elektronische Lernumgebungen, Methoden)

Anmeldung von Arbeitsgruppenbeiträgen und Poster-Präsentationen: symposium@fremdsprachenzentrum-bremen.de

Anmeldeschluss für Beiträge: 31.12.2008

Vortragsdauer: 20 Minuten zzgl. 10 Minuten Diskussionszeit

Veranstalter: Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB) in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Sprachzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)

Organisation: Prof. Dr. Reiner Arntz (Uni Hildesheim/Fremdsprachenzentrum Bremen), Prof. Dr. Dr. Hans Krings (Uni Bremen/Fremdsprachenzentrum Bremen), Dr. Bärbel Kühn (Fremdsprachenzentrum Bremen)

Kontakt:

Dr. Bärbel Kühn

Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB)

Universität Bremen

Bibliothekstraße 1

28359 Bremen

Tel.: 0421–218–61962

symposium@fremdsprachenzentrum-bremen.de

Teilnehmeranmeldung und weitere Informationen: www.fremdsprachenzentrum-bremen.de/symposium

IDT Jena–Weimar 2009: Deutsch bewegt. Sprache und Kultur: Deutsch als Fremdsprache weltweit. XIV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer, 3. bis 8. August 2009

Einladung

Im August 2009 wird die XIV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) nach 16 Jahren wieder in Deutschland stattfinden – Veranstalter ist der Internationale Verband der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDV) in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Deutsch als Fremdsprache (FaDaF) und der Sektion Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Gesamtverband Moderne Fremdsprachen (GMF). Gastgeber und Ausrichter ist das Institut für Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Schirmherr der Veranstaltung ist der Bundesminister des Auswärtigen und Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Frank-Walter Steinmeier.

Die IDT ist das größte Forum des Faches Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und findet alle vier Jahre statt. Zentrale Anliegen der IDT sind die Weiterbildung und Information der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Vermittlung zwischen Theorie und Praxis, der internationale Erfahrungsaustausch sowie die fachliche und sprach(en)politische Positionierung des Faches. Ein breites Fach-, Kultur- und Rahmenprogramm unter der Leitung von internationalen Expertinnen und Experten wird sich diesen Anliegen widmen. Eine zentrale Aufgabe bei der Planung und Vorbereitung nimmt dabei das Institut für Auslands-

germanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache der Friedrich-Schiller-Universität Jena wahr, unterstützt von weiteren lokalen sowie internationalen Gremien, Institutionen und Fachvertreter/innen sowie zahlreichen Sponsoren. Wie stets haben die Vertreter/innen Österreichs, der Schweiz und Liechtensteins einen besonderen Anteil an der Gestaltung auch dieser IDT.

Deutsch bewegt. Sprache und Kultur: Deutsch als Fremdsprache weltweit

Mit diesem Motto sollen folgende Entwicklungen angesprochen werden:

Mobilität

Neue Kommunikationsmittel verkürzen zeitliche und räumliche Distanzen, Länder- und Zollgrenzen verlieren weiter an Bedeutung, die immer stärkere Vernetzung internationaler Märkte verbindet Länder und Kulturen. Diese Entwicklung ist eine Herausforderung für die deutsche Sprache und Kultur und alle, die von ihr bewegt werden und mit ihr etwas bewegen wollen.

Motivation

Die Beweggründe, Deutsch zu lernen, haben sich erweitert. Stand lange Zeit vor allem das Interesse an Kultur, Kunst und Literatur im Vordergrund, so entscheiden sich heute viele Menschen in aller Welt auch deshalb für die deutsche Sprache, weil sie damit neue Lebens- und Berufsperspektiven verbinden. So bringt die Erweiterung der Europäischen Union neue Chancen und Einsatzfelder. Auch die erneut gewachsene Stellung der Wirtschaft des deutschsprachigen Raumes und ihr Anteil am Weltmarkt stärkt die Rolle des Deutschen in einer mehrsprachigen und globalisierten Berufswelt.

Mediation

Die deutsche Sprache ist zugleich – in mehrfacher Bedeutung – Mittel der Verständigung und der Vermittlung. Die Zunahme des weltweiten Tourismus sowie die großen Migrationsbewegungen unserer Tage und die damit verbundenen Integrationsaufgaben rücken die deutsche Sprache mit neuer Aktualität ins Zentrum der Aufmerksamkeit von Politik und Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre fachliche Mitwirkung und auf ein schönes Fest aller an der XIV. IDT Jena–Weimar Beteiligten!

Helena Hanuljaková

IDV-Präsidentin

Hans Barkowski

Tagungspräsident XIV. IDT

Hiltraud Casper-Hehne

Vorstand FaDaF

Erwin Tschirner

Vorsitzender Deutsch als Fremdsprache im GMF

Fachprogramm

Das Fachprogramm bildet den Kern der IDT 2009: Hier treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den **Sektionen**, um gemeinsam zu Themen des Faches Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache zu arbeiten und sich auszutauschen. Die **sektionsübergreifende Posterpräsentation** ermöglicht einen umfassenden und exemplarischen Überblick über die Inhalte der Sektionen. Ausgewiesene Vertreter/innen des Faches werden **Vorträge** halten.

Auf verschiedenen **Podien** diskutieren prominente Persönlichkeiten zu aktuellen Themen. In den **Foren** können Sie sich über Initiativen und Projekte informieren und neue Kontakte knüpfen. Die **Verlage** präsentieren Ihnen ausgewählte Materialien und Projekte aus ihren aktuellen Programmen für unser Fach.

Sektionen und Sektionsbeschreibungen

Auch auf der IDT 2009 sind die Sektionen der zentrale Ort der fachwissenschaftlichen und unterrichtspraktischen Diskussion, des Erfahrungs- und Meinungsaustausches im Fach Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Um diesen Austausch zu fördern und zu unterstützen, werden 44 parallele Sektionen in neun Sektionsbereichen auf der IDT 2009 angeboten. Die große Zahl der Sektionen soll gewährleisten, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den einzelnen Sektionen überschaubar bleibt. Außerdem wird dadurch Raum für eine aktive Einbindung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschaffen. Die durchgehende Teilnahme an einer Sektion ist wünschenswert, ein Wechsel zwischen den Sektionen nur tageweise vorgesehen.

Die 44 Sektionen verfolgen unterschiedliche Zielstellungen und sind daher verschieden strukturiert. Als Expertinnen und Experten des jeweiligen Themenbereichs sind die Sektionsleiterinnen und Sektionsleiter für die Gestaltung der Sektionsarbeit verantwortlich.

Sektionsbereiche

Zur besseren Orientierung wurden die Sektionen in neun inhaltliche Bereiche (A bis I) geordnet. Damit werden gleichzeitig die Zusammenhänge der einzelnen Sektionen innerhalb eines Bereiches deutlich gemacht. Die zugehörigen Sektionen sind nummeriert.

Anmeldung von Beiträgen für die Sektionen
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der IDT sind eingeladen, sich aktiv in die Sektionsarbeit einzubringen und sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Wir bitten Sie, bis spätestens **30. November 2008** einen Beitrag für die Sektion anzumelden.

Ihr Beitrag sollte in einer kurzen Präsentationszeit vorgestellt werden können und auf die Leitfragen der jeweiligen Sektion eingehen. Die Sektionsleiterinnen und Sektionsleiter werden spätestens ab Februar 2009 mit allen Beiträgerinnen und Beiträgern Kontakt aufnehmen und das Sektionskonzept festlegen. Die beiden Sektionsleitenden tragen die Verantwortung für die Ausrichtung und die Arbeit in einer Sektion. Bei ihnen liegt das Entscheidungsrecht über die Länge und Präsentationsform der einzelnen Beiträge sowie über eine mögliche Weiterleitung des Beitrags an eine andere Sektion.

Eine definitive Zusage über die Annahme Ihres Beitrags erhalten Sie im März 2009. Weitere Informationen zu den einzelnen Sektionen, die Ihnen helfen sollen, Ihren geplanten Beitrag einzuordnen, stehen im Internet unter www.idt-2009.de. Dort finden Sie auch ein elektronisches Formular für die Anmeldung von Beiträgen. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit dieses und nehmen Sie nur in Ausnahmefällen die Papierversion. Sollten Sie Ihren Beitrag nicht über unsere Internetseite anmelden können, senden Sie uns die Beschreibung Ihres Beitrags bitte unbedingt auch auf CD oder als E-Mail-Anhang im Word-doc-Format (Word 97–2003).

Die Beitragsbeschreibungen werden im Thesenband und auf der Internetseite veröffentlicht. Daher dürfen sie eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive Leer- und Satzzeichen) nicht überschreiten. Bitte geben Sie bei Ihrer Beitragsbeschreibung Sektionsbereich, Sektionsnummer und Sektionstitel an, ebenso Ihren Namen, den Titel Ihres Beitrags und Ihre Adresse/E-Mail.

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrer Beitragsbeschreibung folgenden Aufbau: a. Zielsetzung; b. Inhalte; c. Bezug zum Sektionsthema/Leitfragen der Sektion/Sektionsbeschreibung.

Gesamtübersicht Sektionen

Sektionsbereich A: Deutsch weltweit: Schule – Studium – Sprachenpolitik

- A1 Deutsch als Fremdsprache in der Schule
- A2 Deutsch als Fremdsprache in der Universität: studienvorbereitend – studienbegleitend
- A3 Germanistik im Ausland: Profilierungen in germanistischen Studiengängen
- A4 Deutsch als Zweitsprache im Kontext von Migration und Integration
- A5 Mehrsprachigkeit: Deutsch im europäischen Kontext: Kontakt – Kooperation – Konkurrenz
- A6 Aus- und Fortbildung von Deutschlehrern und Deutschlehrerinnen

Sektionsbereich B: Kultur und Sprache

- B1 Landeskundekonzepte und ihre Umsetzung
- B2 20 Jahre nach dem »Mauerfall«: Was bewegt uns heute?
- B3 Interkulturalität und Landeskunde: aktuelle Inhalte
- B4 »Die schönen Künste« und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- B5 Fremdsprachenlernen mit Kindern und Jugendlichen – Kunst, Musik, Film, Literatur
- B6 Film und Video im Deutsch als Fremd- und Zweitsprache-Unterricht

Sektionsbereich C: Texte auf Deutsch

- C1 Literatur und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- C2 Literatur und Kultur
- C3 Diskurs- und Textmuster: schulisch/universitär/kulturkontrastiv
- C4 Texte im Deutsch als Fremd- und Zweitsprache-Unterricht

Sektionsbereich D: Lehren und Lernen in und zwischen den Kulturen

- D1 Lehr- und Lernformen aus interkultureller Perspektive

- D2 Lehrmaterialien: kulturspezifisch, sprachkontrastiv, international?
- D3 Übersetzen, Dolmetschen, Sprachmittlung
- Sektionsbereich E: Mediale Unterrichtswelten bewegen
- E1 Lehrbuch plus »X«: mehr Medien, mehr Erfolg!?
- E2 Lernen in und mit digitalen Anwendungen
- E3 Interaktive Lernumgebungen gestalten
- E4 web 2.0-Anwendungen im Fremdsprachenunterricht
- Sektionsbereich F: Sprachlehr- und Lernprozesse: Entwicklungen und Diskurse in Forschung und Unterricht
- F1 Sprache(n) im Kopf. Fremdspracherwerb und Gehirnforschung
- F2 Frühe Mehrsprachigkeit
- F3 »Ich lerne (nicht), was du mich lehrst!«: Lernmotive und Lernvoraussetzungen
- F4 »Ich lerne nicht zum ersten Mal – und auch nicht nur Deutsch!«: Bewegungen durch die Welt der Sprachen
- Sektionsbereich G: Deutsch im Kontext von Fach, Beruf und Wissenschaft
- G1 Bilinguales Lehren und Lernen in Schule und Universität
- G2 Berufs- und Qualifikationssprache Deutsch
- G3 Unternehmenssprache Deutsch
- Sektionsbereich H: Kommunikative Kompetenzen: integrativ
- H1a Wortschatz: linguistische Grundlagen und Didaktik
- H1b Wortschatz: Sprachwissenschaft und Spracherwerb
- H2a Grammatik: linguistische Grundlagen und neuere Vermittlungskonzepte
- H2b Grammatik: linguistische Grundlagen und neuere Vermittlungskonzepte
- H3 Phonetik
- H4 Fertigkeiten: aufeinander hören, miteinander sprechen
- H5 »Ohne Worte« – Nonverbale Aspekte in Sprachvermittlung und Kommunikation
- H6 Phraseologie: linguistische, kulturkontrastive und didaktische Aspekte
- H7 Pragmatik: linguistische, kulturkontrastive und didaktische Aspekte der Sprachverwendung
- H8 Alphabetisierung
- Sektionsbereich I: Qualität sichern, entwickeln und zertifizieren
- I1 Portfolio als Instrument der Qualitätssicherung für Lehrende und Lernende
- I2 Qualitätsentwicklung und Qualitäts sicherung in institutionellen Zusammenhängen
- I3 Aktionsforschung/Forschendes Lehren – Begleitforschung/Evaluationsforschung
- I4 Testen und Prüfen
- Sektionsübergreifende Posterpräsentationen*
Koordination Thomas Müller (Deutschland)
- Auf der IDT 2009 werden Posterpräsentationen sektionsübergreifend Beispiele aus den einzelnen Sektionen zeigen, um damit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das gesamte inhaltliche Spektrum der IDT »auf einen Blick« zu ermöglichen. Die Posterpräsentationen sind eine offene Ausstellung während des gesamten Tagungszeitraumes der IDT.
- Um an dieser auf der IDT 2009 für das Fach Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache einzigartigen Präsentationsform teilnehmen zu können, melden Sie sich bitte für einen Beitrag in einer Sektion an. Die jeweiligen Sektionsleiterinnen und Sektionsleiter wählen aus allen eingegangenen Beschreibungen einen Beitrag für ihre Sek-

tion aus und schlagen diesen für die sektionsübergreifende Posterpräsentation vor. Bei der Umsetzung dieser Poster werden die Beiträger/innen sowohl redaktionell als auch technisch und finanziell unterstützt.

Plenarvorträge

Auf der IDT 2009 ist eine Vortragsreihe geplant, in der ausgewiesene Vertreterinnen und Vertreter zu zentralen Fragen aus Theorie und Praxis des Faches Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache referieren werden. Die Vorträge beleuchten fachrelevante Themen in Bezug auf die Sektionen aus verschiedenen Blickwinkeln: Sprachpolitische Aspekte, interkulturelle Perspektiven, der Einfluss der Bezugswissenschaften und neue didaktische Konzepte werden ebenso berücksichtigt wie Innovationen, Qualitätsfragen und wirtschaftliche Aspekte.

An drei Tagen werden je elf Vorträge parallel zur Auswahl stehen. Für die Vorträge ist keine Anmeldung notwendig, sie stehen allen Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmern sektionsübergreifend offen. Die Vortragstitel finden Sie auf unserer Internetseite, sobald diese feststehen.

Podien

Es sind sechs parallel stattfindende, sektionsübergreifende Podien zu kontroversen und aktuellen Themen vorgesehen:

- Im Podium »**Deutsch in der Welt im Zusammenhang von Mehrsprachigkeit und Globalisierung**« soll die Frage diskutiert werden, in welchem Verhältnis Förderung von Mehrsprachigkeit und Förderung von Deutsch stehen, vor allem aber, wie Deutsch als Fremdsprache vom Mehrsprachigkeitsansatz der EU profitieren kann.
- Überalterung und Bevölkerungsrückgang haben insbesondere in Deutsch-

land in Sachen Zuwanderung einen Perspektivenwechsel bewirkt: Hat Jahrzehntelang die »Angst vor Überfremdung« Schlagzeilen gefüllt, geht es nun zunehmend darum, sich als attraktives Einwanderungsland zu präsentieren. Das dazu stattfindende Podium »**Zuwanderung – Sprache(n) und Integration**« wird diesen Perspektivenwechsel zum Thema machen und dabei nicht nur den Umgang mit Sprache(n) – den einwandernden und dem Deutschen als Zweitsprache – unter die zeitkritische Lupe nehmen.

- Mit dem Jahr 2009 liegt der »Mauерfall« zwanzig Jahre zurück – was hat sich seitdem in Deutschland verändert, wie sieht die deutsche Gesellschaft heute aus? »**20 Jahre nach dem Mauерfall – Deutschland von außen**« will mit internationalen Gesprächspartnern/innen einen Blick auf die gesamtdeutschen Entwicklungen werfen.
- Das Ausland spielt auch in einem weiteren Podium eine wichtige Rolle: »**Germanistik und Deutsch im Ausland – Chancen und Probleme**«. Das Interesse an der deutschen Sprache und Kultur ist in den vergangenen Jahrzehnten in vielen Ländern stark zurückgegangen. In der Podiumsdiskussion soll aus Sicht der Auslandsgermanistik – vertreten durch Lehrende aus Australien, Russland, der Türkei und Westeuropa – diskutiert werden, welche Wege die Germanistik und Deutschlehrer/innenausbildung künftig gehen könnte, um einem weiteren Abbau des Faches vorzubeugen.
- Deutschland, Österreich, die Schweiz und Liechtenstein – ist »**Das Konzept D-A-CH-L**« wirklich in den Deutschunterricht integriert? Darüber diskutiert dieses Podium.
- International tätige Unternehmen haben nicht selten ihr Stammhaus in Deutschland – doch welche Rolle spielt

die Sprache Deutsch in diesem Kontext? »**Deutsch in international operierenden Unternehmen**« befasst sich mit dieser Frage und eröffnet sicher eine spannende Diskussion über Englisch als Lingua Franca und die Relevanz des Deutschen als Mutter- oder Fremdsprache.

Auf den Podien werden prominente Persönlichkeiten aus der Öffentlichkeit, dem Fach Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und angrenzenden Bereichen an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen. Sie sind herzlich eingeladen, diese Podien zu besuchen und Ihre Meinung in Form von kurzen Statements einzubringen.

Foren

Koordination *Eva Chen* (Deutschland), *Manuela Knötig* (Deutschland)

Die jeweils 90minütigen Foren bieten eine Plattform für die Präsentation von innovativen Initiativen und Projekten, eigenen Lehrmaterialien, Erfahrungsberichten und vielem mehr. Sie dienen damit vor allem dem persönlichen Erfahrungsaustausch und geben Raum, um neue Ideen zu sammeln oder interessante Kontakte herzustellen.

Wenn Sie einen Beitrag in den Foren leisten möchten, können Sie sich dafür anmelden: Bitte benutzen Sie das Formular »Anmeldung eines Beitrags für eine Sektion« und kreuzen Sie unter Sektion »Forum« an. Ihre Beschreibung dient zur Koordinierung der Beiträge. Erwartet werden vor allem Poster und Plakate, Anschauungsmaterial und je nach Möglichkeit Power-Point-/Video-Präsentationen.

Verlagspräsentationen und Verlagsausstellung

Parallel zu den Foren werden Verlage aus ihren aktuellen Programmen ausge-

wählte Materialien und Projekte für unser Fach vorstellen. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, mit Verlagsmitarbeitenden persönlich ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen weiterzugeben und sich auszutauschen. Ergänzend zum Fachprogramm findet eine umfangreiche Fachbuchausstellung statt.

Die »Fenster« auf der IDT

Wie schon auf den vergangenen IDT wird es auch in Jena wieder Fenster geben, in denen sich die D-A-CH-L-Länder und der IDV präsentieren. Wie bisher bieten sie Informationen und Einblicke in die Tätigkeit verschiedener Verbände und Institutionen aus den Ländern, die für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer in aller Welt von Interesse sind. In einem gemeinsamen Café kann man in ungezwungenem Rahmen Kontakte knüpfen, Kolleginnen und Kollegen treffen oder einfach die Beine baumeln lassen.

Kultur- und Rahmenprogramm

Es wird ein umfangreiches Kultur- und Rahmenprogramm mit Ausflügen, Führungen, Stadtrundgängen, dem IDT-Filmfest, Lesungen, Gesprächsrunden zu aktuellen Themen u. v. a. m. angeboten. Detaillierte Informationen sowie die Anmeldemodalitäten finden Sie im ausführlichen Programmheft unter http://www.conventus.de/nmtemp/media/6273/idt-2009_2.vorprogramm.pdf.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich ab dem 2. August 2009 im Hörsaal 4 auf dem Campus:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Campus Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Stipendien

Die IDT 2009 in Jena–Weimar wird einen eigenen Stipendientopf einrichten, aus dem Tagungsteilnehmende ein Aufenthaltsstipendium und/oder einen Reisekostenzuschuss beantragen können. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Stipendien wird sehr begrenzt sein! Wir bitten Sie daher, zuerst alle in Ihrem Land zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu prüfen und dort eine finanzielle Unterstützung zu beantragen. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.idt-2009.de.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über www.idt-2009.de an oder senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an das Kongress-Sekretariat:

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Markt 8
07743 Jena
Telefon +49 (0)3641 35 33 15
Telefax +49 (0)3641 35 33 21
idt2009@conventus.de

Tagungsleitung

Prof. Dr. Hans Barkowski, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Hiltraud Casper-Heine, Fachverband Deutsch als Fremdsprache

Dr. Birgit Eckardt-Hinz, Tagungsmanagement

Prof. Dr. Hermann Funk, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Ursula Hirschfeld, Deutsch als Fremdsprache im Gesamtverband Moderne Fremdsprachen

Ulrike Würz, M. A., Tagungsmanagement

Ihre Ansprechpartnerinnen im Tagungsmanagement

Dr. Birgit Eckardt-Hinz

Verantwortlich für die Tagungskoordination

Ulrike Würz, M. A.

Verantwortlich für Fachprogramm und Stipendien

Skype: idt2009wuerz

Zu erreichen unter:

Tagungsbüro IDT Jena–Weimar 2009

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Auslandsgermanistik/
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Ernst-Abbe-Platz 8

07743 Jena

Deutschland

Telefon +49 (0)3641 94 43 55

Telefax +49 (0)3641 94 43 51

E-Mail idt.2009@uni-jena.de